

Patch-Anleitung Opticum 4000 C mit Opticum Toolbox 1.5b

Zunächst sollte man vor dem patchen überprüfen, welche Firmware-Version auf dem Receiver vorhanden ist. Dazu wird der Receiver ganz normal am TV-Gerät in Betrieb genommen. Welche Firmware-Version auf dem Receiver vorhanden ist, erfährt man im Receiver-Menü mit Werkzeuge → Information unter „S/W Version“. Hier ist unter „Loader Version“ auch der Chip-Typ aufgeführt (bei der Opticum 4000 C ist das der Chip M3329C).

Zum patchen der Firmware geht man dann wie folgt vor:

1.

Die Opticum 4000 C per Null-Modem-Kabel über die R232-Schnittstelle mit dem PC (meist an COM 1) verbinden – aber den Receiver unbedingt noch stromlos lassen oder machen, d.h., den Netzstecker noch nicht einstecken, bzw. ziehen (empfohlen).

2.

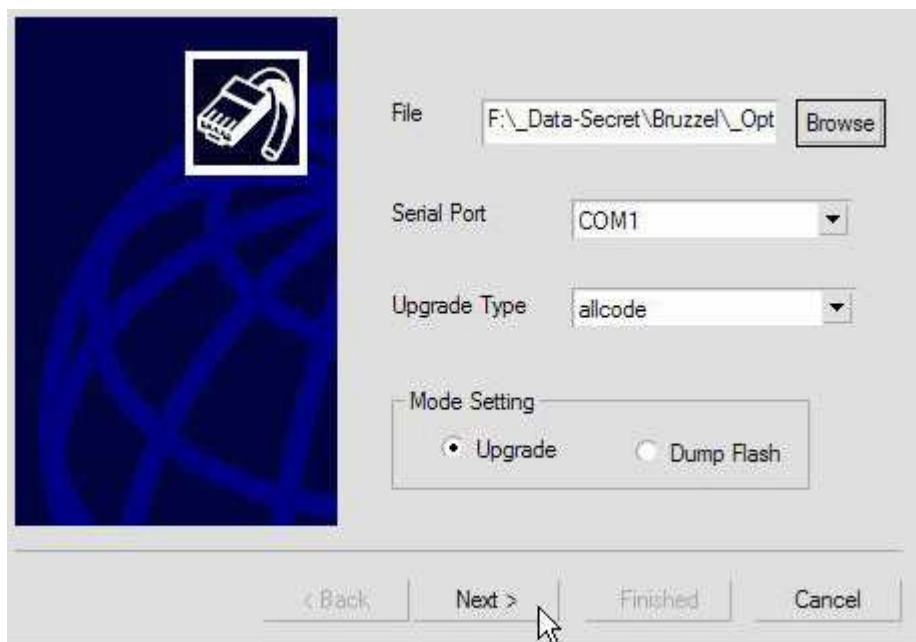
Die Opticum Toolbox 1.5b per Doppelklick auf die .exe starten und den „System Upgrader“ aufrufen, um die neue (gepatchte) Firmware aufzuspielen.



3.

Im „System Upgrader“ folgende Einstellungen vornehmen:

- Mit >Browse< die aufzuspielende Firmware-Datei (Dateiendung: .abs) auswählen
- Mit >Serial Port< die COM-Schnittstelle des Null-Modem-Kabels wählen (Standard: COM 1)
- Die anderen Einstellungen wie auf dem Screenshot dargestellt vornehmen



Hinweis:

Sollte die vorhandene Firmware des Receivers die Versionsnummer 1.1.1 oder tiefer aufweisen, dann ist unter >Upgrade Type< diese Einstellung zu wählen:



4.

Mit >Next< folgt dann der nächste Schritt. Zunächst testet das Programm die serielle Schnittstelle (Serial Port).

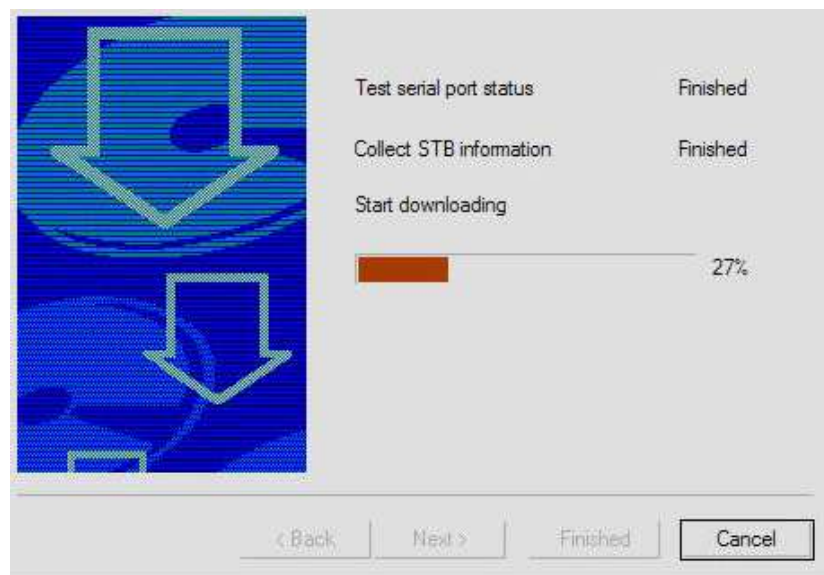
Das ist der Moment, wo der Receiver ans Stromnetz gebracht wird, das heißt, der Netzstecker wird eingesteckt.

Sollte der Port-Test fehlschlagen, so ist die Verbindung zum PC und/oder die Wahl des COM-Ports (Standard: COM 1) zu überprüfen.

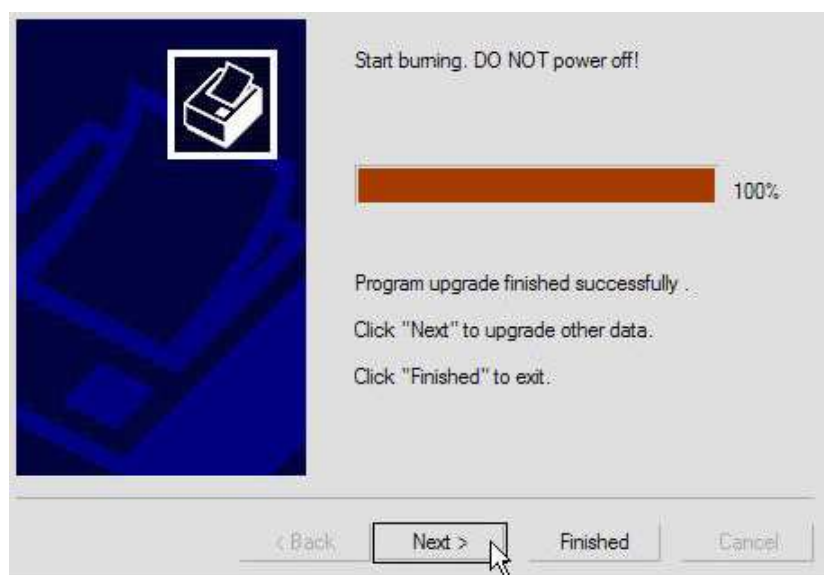
Nachdem der Port-Test erfolgreich war, überprüft das Programm die Hardware des Receivers auf Kompatibilität (Collect STB information), d.h., es wird geprüft, ob der Receiver-Chip zur aufzuspielenden Firmware passt.

Bei der Opticum 4000 C trägt der Chip die Typenbezeichnung **3329C**. Die aufzuspielende Firmware hat diese Bezeichnung meist im Dateinamen. Bei der Truman-Firmware heißt die Datei z. B.: „truman_3329C_EMU_1.2.28_AMSTAR.abs“.

Ist alles OK, lädt das Programm die neue Firmware und startet unmittelbar den Patch.



Während des patchens darf der Receiver auf keinen Fall vom Netz getrennt oder ausgeschaltet werden! Andernfalls drohen irreparable Schäden!



Der Patch-Vorgang dauert ca. 5 Minuten. Mit >Next<, >Finished< oder >Cancel< wird der Vorgang abgeschlossen, die Programm-Fenster schließen sich.

Der Receiver wird neu gestartet, bzw. sollte per Netzstecker raus/rein (empfohlen) oder EIN/AUS-Schalter neu gestartet werden.

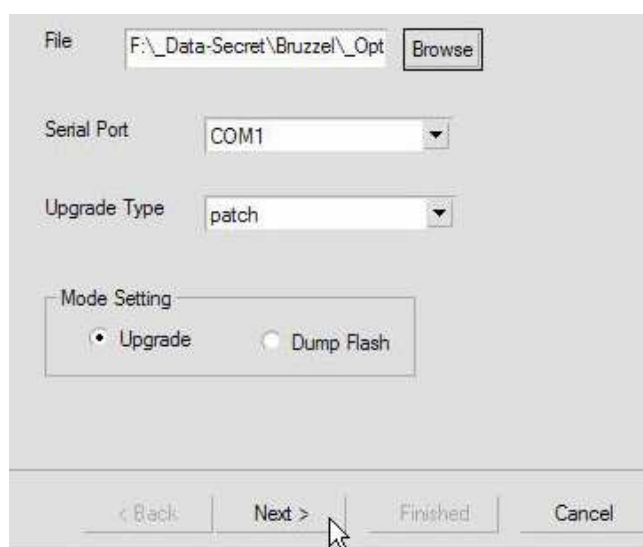
Nun gilt es, eine neue Schlüssel-Datei (Key-File) auf den Receiver aufzuspielen, die es erlaubt, auch verschlüsselte Programme zu empfangen. Hierbei handelt es sich um eine Datei mit der Endung „.bin“.

5.

Der Receiver wird erneut ausgeschaltet, bzw. stromlos gemacht (empfohlen) und im Programm Opticum Toolbox 1.5b wird die Option „Key Upgrader“ gewählt.



Es öffnet sich das folgende Fenster. Mit >Browse< wird zur aufzuspielenden .bin-Datei navigiert, alle anderen Einstellung sind gemäß des Screenshots vorzunehmen (falls nicht schon standardmäßig voreingestellt) und die COM-Schnittstelle korrekt ist (siehe Punkt 4.).



Mit >Next< wird der Vorgang gestartet.

Nun folgt im Prinzip derselbe Vorgang wie unter Punkt 4.:

- Der COM-Port wird getestet
- **Nun ist der Receiver einzuschalten oder der Netzstecker einzustecken (empfohlen)**
- Der Upgrade startet automatisch
- Nach Erfolgreichem Upgrade wird dieser mit >Next<, Finished< oder >Cancel< beendet
- Die Programm-Unterfenster schließen sich, der Receiver muss neu gestartet werden

Der Receiver kann nun mit dem TV-Gerät verbunden werden. Der Receiver gleicht sich danach mit der TV-Sendern ab.

Dieser Vorgang dauert ca. 10 Minuten, dann werden die zu empfangenden Sender hell.

Es wird empfohlen, während dieses Vorganges einen Programmplatz mit einem verschlüsselten Sender (z. B. Premiere) einzustellen.

Die zu empfangenden Sender und die Programmplätze kann man in der Bedienungs-Oberfläche des Receivers suchen lassen und einstellen. Komfortabler geht es aber, wenn man eine Senderliste auf den Receiver spielt. Wie, ist im folgenden Punkt 6. beschrieben.

6.

Vorkonfigurierte Senderliste aufspielen:

Den Receiver stromlos machen, mit dem PC per Null-Modem-Kabel verbinden (falls das nicht schon geschehen ist), das Programm Opticum Toolbox 1.5b starten und die Option



„Channel Editor“ wählen. Es öffnet sich das folgende Fenster:



Mit File → Open (oder dem „Datei öffnen“-Symbol) navigiert man zur gewünschten Senderliste (dies ist wiederum eine Datei mit der Endung „.abs“) und öffnet diese.

Die Senderliste erscheint dann im rechten Dialogfeld des Editors (siehe Bild). Hier kann man sich die Sender getrennt nach TV oder Radio (oder beides zusammen) anzeigen lassen.

Die Senderliste lässt sich nun bequem im Editor bearbeiten:

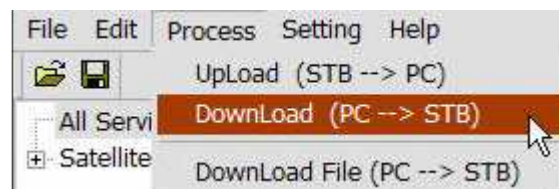
- Sender markieren und mit Rechtsklick und „Move up“ / „Move down“ (oder den +/- - Tasten) nach oben oder unten verschieben
- Mit Rechtsklick und „Delete channel“ (oder der Entf-Taste) löschen
- Mit Rechtsklick und „Edit channel“ bearbeiten. Hier ist zu beachten, dass man erst vollen Zugriff auf die Einstellungen hat, wenn die Service ID gelöscht wurde.

Mit File → Save as... kann man die bearbeitete Senderliste unter neuem Namen speichern.

Anmerkung:

Oft wird der Speichervorgang zwar ausgeführt, tatsächlich wird die geänderte Senderlisten-datei mit neuem Namen aber erst gespeichert, wenn mit dem nachfolgenden Schritt die geänderte Datei auch zum Receiver überspielt wurde.

Die neue Senderliste wird mit der folgenden Funktion zum Receiver überspielt:



Es folgt dann wieder im Prinzip der Vorgang aus Punkt 4. Analog dazu kann man mit „Upload (STB → PC)“ auch die Senderliste des Receivers auf dem PC sichern.

Danach die Box normal am TV-Gerät in Betrieb nehmen, ca. 10 Minuten warten und freuen. Die benötigte Software und die Dateien gibt es auf www.dvb-cracks.com

Butters